

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland  
Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Datum und Zeichen bitte stets angeben

04.04.2011  
Hm-ska-4242-11

Dr. Godehard Hoffmann  
Tel.: 02234 9854-524  
Fax: 0221 8284-2266  
godehard.hoffmann@lvr.de

**Bergisch Gladbach-Herrenstrunden, Herrenstrunden 10, Herkenrather Tor**  
Gutachten gem. § 22 (3), 1 zum Denkmalwert gem. § 2 DSchG NW

Ortsbesichtigung am 20.10.09

das o. g. Objekt ist ein Denkmal im Sinne des § 2 DSchG NW.

Das Herkenrather Tor gehört zu Burg Zweiffel. Es steht im Bereich der Wirtschaftsbauten der ehemaligen Burganlage, deren Haupthaus auf der nördlichen Seite der Straße Herrenstrunden erhalten ist. Es handelt sich um ein gemauertes, oben gerade abschließendes Tor, das von einem schmalen Dachwerk mit modernen Dachsteinen gedeckt ist. Die Torflügel waren an der Außenseite befestigt. Die Entstehungszeit des Tores lässt sich nicht sicher feststellen. Es könnte im späten Mittelalter errichtet worden sein. Eine Errichtung im Zusammenhang mit dem Neubau der Burg im 17. Jahrhundert ist ebenso nicht ausgeschlossen.

Begründung des Denkmalwertes gem. § 2 DSchG NW

Das o. g. Objekt ist bedeutend für die Geschichte des Menschen, der Städte und Siedlungen. Für seine Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, insbesondere historische, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Gründe vor.

Das Herkenrather Tor ist erhaltenswert als Teil der Burganlage Zweiffel bzw. Zweiffelstrunden. Es ist Teil der Geschichte des Bergisch Gladbacher Stadtteiles Herrenstrunden.

(Das Objekt kann – je nach Eigentümer – die Eintragung von Burg Zweiffel ergänzen oder als separates Denkmal eingetragen werden.)

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Hoffmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dr. phil. Godehard Hoffmann M.A.  
Wissenschaftlicher Referent - Inventarisierung

Anlagen:

Foto 1926

Foto 2009

Ausschnitt Karte Tranchot/von Müffling



Das Herkenrather Tor der alten Burg Zweifelstrunden  
des späteren Wirtschaftshofes

Aufnahme Jakob Grümmmer 1926



